

Medienmitteilung

Unterbruch der Stromversorgung im Gletscherdorf

Stromunterbrüche durch Erdbeben

Grindelwald, 10. Oktober 2011

Die heftigen Regenfälle der letzten Nacht lösten mehrere Erdbeben aus und legte die Stromversorgung in Grindelwald zeitweise lahm. Ein Grossteil des Versorgungsgebietes konnte nach 17 Minuten vorübergehend wieder mit Strom versorgt werden. Kurz darauf kam es zu einem zweiten Unterbruch von rund 9 Minuten.

Durch die heftigen Regenfälle kam es heute Montag, 10. Oktober zu einem grossen Erdbeben im Gebiet Lauchbühl. Durch den Erdbeben gefallene Tannen rissen die 16 kV Freileitung Richtung Grosse Scheidegg mit zu Boden. Dies führte zu einem Stromausfall von 17 Minuten im gesamten Versorgungsgebiet.

Durch die Wiedereinschaltung eines Teilgebietes kam es zu einem zweiten Unterbruch im gesamten Versorgungsgebiet. Aufgrund der zweiten Unterbrechung konnte die Fehlerstelle lokalisiert werden. Durch verschiedene Umschaltungen wurde Grindelwald wieder mit Strom versorgt.

Eine weitere Meldung zeigte auf, dass die Mittelspannungsleitung zum Gebiet Pfingstegg ebenfalls durch einen Erdbeben beschädigt wurde. Die EWG arbeitet daran die Versorgung durch eine Notstromgruppe wieder zu gewährleisten.

Die EWG bittet ihre Kunden um Verständnis für die Unterbrüche und entschuldigt sich für die entstandenen Unannehmlichkeiten. Trotz laufender Instandhaltungsarbeiten und ständiger Investitionen lassen sich Störungen durch Unwetter leider nicht vollumfänglich vermeiden.



Elektrizitätswerk
Grindelwald AG
3818 Grindelwald

Fon 033 854 30 00
Fax 033 854 30 01

www.ewg.ch
info@ewg.ch

Weitere Auskünfte:

Elektrizitätswerk Grindelwald AG
Christoph Betschart, Geschäftsführer
Dorfstrasse 179, 3818 Grindelwald
Telefon 033 854 30 00
christoph.betschart@ewg.ch | www.ewg.ch